



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. September.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung** wegen der Postsendungen nach und von der mobilen Armee.

Zur näheren Erläuterung des in früheren Bekanntmachungen enthaltenen Hinweises auf die unvermeidliche Verzögerung der Feldpostsendungen bei andauernden Marschbewegungen der Truppen wird nachstehend der Wortlaut eines am 26. August beim General-Postamt eingegangenen Berichtes veröffentlicht, welchen das Feld-Postamt des X. Armee-Corps unterm 19. August erstattet hat. „Bivouac bei St. Marie aux Chènes — 2 Meilen nordwestlich von Metz, den 19. August 1870.“ „Das Feld-Postamt des X. Armee-Corps ist am 15. d. M. Mittags von Pont à Mousson nach Thiaucourt, am nächsten Morgen früh nach St. Hilaire — an der Straße von Pont à Mousson nach Verdun — marschirt, hat vor St. Hilaire bis zum Abend bivouacirt; dann Rückmarsch bis vor Thiaucourt, wo wieder Bivouac bezogen, am Abend des 17. Ausbruch zum General-Commando bei Trouville, wegen verfehlten Weges unterwegs bis zum Tagesanbruch bivouacirt, am 18. Morgens nach Trouville (südlicher Ort des Schlachtfeldes vom 16. bei Vionville), Vormittags weiter auf einen Berg bei Bruville, Nachmittags nach Doncourt, Abends aufs Schlachtfeld nachgerückt, bei St. Privat — wo wenige Stunden vorher der Entscheidungsschlag geführt war, das Dorf in Flammen stand, dies Dorf und die Umgegend mit Leichen übersät waren — wieder Bivouac bezogen, heute Morgen (19.) zum Dorfe St. Marie aux chènes — an der Straße von Metz nach Briey — zum Hauptquartier des X. Armeecorps weiter gerückt und von Neuem Bivouac bezogen. Die Verbindung mit dem in Pont à Mousson errichteten Feldpostrelais ist aufrecht erhalten. Heute noch Briefe aus Berlin vom 4. August erhalten, nachdem neue schon früher eingetroffen.“  
Berlin, den 27. August 1870.

### General-Postamt.

In Gemäßheit des §. 64. der Verordnung vom 3. Januar 1849 über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungsfällen, fordere ich sämtliche Ortsbehörden des Kreises auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschworenen geeigneten Personen nach dem unten folgenden Schema alphabetisch anzufertigen und mir bis zum

14. September d. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen unfehlbar zu überreichen. In dieses Verzeichniß dürfen nur diejenigen Männer aufgenommen werden, welche die Eigenschaften eines Preußen besitzen, sich im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, zwischen 30 und 70 Jahr alt sind, wenigstens seit einem Jahre in der Gemeinde wohnen und mindestens jährlich 16 Thlr. Klassensteuer, oder 20 Thlr. Grundsteuer, oder 24 Thlr. Gewerbesteuer entrichten, oder endlich ohne Rücksicht auf den Steuerfuß zur Kategorie der Rechtsanwälte und Notarien, der Professoren, der approbirten Aerzte und der Beamten gehören, welche entweder von Sr. Majestät dem Könige unmittelbar ernannt worden sind, oder ein jährliches Einkommen von wenigstens jährlich 500 Thlr. beziehen.

Nur vorstehend bezeichnete Personen sind in die Verzeichnisse aufzunehmen. Alle übrigen sind wegzulassen, außerdem aber bleiben auch noch Nachbenannte ausgeschlossen:

Regierungs-Präsidenten, Landräthe und Polizei-Directoren, richterliche Beamte, Staatsanwälte und deren Gehülfen, die im activen Dienst befindlichen Militärpersonen, Religionsdiener aller Confessionen, Elementarlehrer und Dienftboten. Diejenigen, welche leidend und deshalb nicht zum Geschworenendienste geeignet sind, müssen besonders bezeichnet werden.  
Merseburg, den 1. September 1870.

Der königliche Landrath.  
J. A. Kuhfuß, Kr. Secr.

Wohnort.	Ehde Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Alter.	Zahl jährlich			Bezieht ein Einkommen von R.	Hat bereits als Geschwo- rener fun- girt im Jahre.	Bemerkungen.
					Klassen- steuer.	Grund- steuer.	Gewer- besteuer.			

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-

#### Versammlung

am Sonnabend den 3. September 1870, Nachmittags 6 Uhr.

**Vorlagen:** a) Fortsetzung der Verhandlung über den Auf-  
ruf der Stadtbehörden zu Berlin zur Bewilligung von Unterstützungs-  
beiträgen für die Rheinpfalz und Rheinbesen; b) ein Naturalisa-  
tionsgesuch; demnächst Verhandlung in geschlossener Sitzung.

### Bekanntmachung.

Der zum notwendigen Verkauf des Antheiles des Tischler-  
meisters Karl Theodor Frise in Wallendorf an dem daselbst bele-  
genen, Vol. I. Nr. 27. des Hypothekenbuches gedachter Ortschaft  
eingetragenen Wohnhauses nebst Zubehör auf den 20. October d.  
J. Vormittags 11 Uhr, anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.  
Merseburg, den 26. August 1870.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.  
Der Subhastationsrichter.

### Bekanntmachung.

Das dem königl. Justizfiskus gehörige, vor dem Gotthardts-  
thore, zwischen den Gehöften des Herrn Magistrats-Assessors Ber-  
ger und des Herrn Maurermeisters Giebenrath belegene Planstück  
von 1 Morgen 61<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Ruthen — bis Martini dieses Jahres an  
den vorgenannten Herrn Assessor Berger verpachtet — soll von da  
ab fernerweit auf 2 Jahre bis Martini 1872 verpachtet werden.

Zu diesem B. hufe ist ein Termin auf  
den 10. September c., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor Herrn Kreisgerichts-Rath Panse  
anberaumt und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
Merseburg, den 15. August 1870.

### Königl. Kreisgericht.

Ein Reitpferd, braune Stute, 6 Jahre alt, gut zugeritten und  
lammfromm, steht zu verkaufen auf dem Rittergute Bündorf.

## Bekanntmachung.

Auf

den 7. September a. c., früh 10 Uhr,

sollen in dem Gasthose zu Kölzen ein schwarzbraunes Pferd mit Geschirr, ein einspänniger Wagen, eine Ziege, eine Wanduhr und eine Kommode, gegen sofortige Bezahlung des Kaufpreises, im Wege öffentlicher Auktion an den Meistbietenden verkauft werden.

Lügen, den 26. August 1870.

### Königliche Kreisgerichts-Commission II. Bezirks.

**Montag den 5. September, Nachmittags 5 Uhr,** wird bei der Einnahme in Wallendorf eine 2 1/2' am Stamme stehende Pappel öffentlich versteigert.

**Sonnabend den 3. September, Nachmittags 5 Uhr,** wird das Holz und Eisen des alten Wasserbotichs im vordern Schloßhose öffentlich versteigert.

**Dienstag den 6. September, Nachmittags 5 Uhr,** werden die versiegelt eingegangenen und mit der Aufschrift „Wasser-kunst“ bezeichneten Offerten auf die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zum Umbau hiesiger Wasserkunst in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet. Bedingungen in meinem Bureau einzusehen. **Opel, Bauinspector.**

Mehrere Hundert gute ganze und halbe Champagnerflaschen sind billig zu verkaufen in der **Restauration zur Börse.**

Verschiedene Sorten Birnen à Korb 5 bis 7 1/2 Sgr. sind zu haben in der Clause bei dem Dehster **Bürkner.**

Frisch geschossene Hasen und Rebhühner sind von jetzt an wieder zu haben bei **Karl Becker, Handelsmann, Breitestraße Nr. 417.**

Eine möblierte Stube ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **Unteraltenburg Nr. 781.**

**Logis-Vermiethung.** Im Fabrikant Kauschischen Hause in hies. Unteraltenburg am Ritter ist die freundlich gelegene **erste Etage von Michaelis e. ab anderweit im Ganzen oder getheilt** zu vermieten durch den Secret. **Rindfleisch** hieselbst.

Mehrere Logis sind im Ganzen oder einzelnen zu vermieten und Neujahr zu beziehen; Näheres bei Frau Rathsdieners **Thurn.**

Eine möblierte Stube mit Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Johannisgasse Nr. 39.**

**Sand 633.** ist ein Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen.

## Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß infolge höherer Anordnung von jetzt ab die Desinfection aller Wagen stattfindet, welche zum Transport von Hornvieh und Schweinen verwendet und auf unsern Stationen entladen werden.

Die Gebühren für das Desinfectiren sind von dem Versender zu deponiren.

Erfurt, den 29. August 1870.

### Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Cacao** pro Pfd. 15 bis 25 Sgr.,

**Chocolade** pro Pfd. 12 bis 40 Sgr.,

**Chocoladenpulver** pro Pfd. 6 bis 10 Sgr.,

**Racahout des arabes** pro Pfd. 20 Sgr.,

**entölten Cacao** pro Pfd. 20 Sgr.,

**Theegebäck & engl. Bisquit** pro Pfd. 12 bis 24 Sgr.,

**Vanille** in Schoten und gemahlen,

div. Sorten **Thees, Macaronen, Vanille-mandeln, Batons de la raine etc. etc.**

empfehlen

**G. Schönberger, Gotthardtsstr. 138.**

**Rouleaux** von 10 Sgr. an,  
**Tapeten** von 2 1/2 Sgr. an

empfehlen in **grosser Auswahl**

**A. Wiese.**

## Selters- und Soda-Wasser

bei

**S. Walbe.**

Mein Lager vom feinsten Jagdpulver, Patent-Schroot und Posten, Zündhütchen mit und ohne Decke, Ladepfropfen halte den Herren Jagdliebhabern bestens empfohlen. **H. Walbe.**

## Frische Sendung.

Die ersten Kieler Speckbücklinge,  
neue Vollberinge,  
neue geräucherter Heringe,  
Sardinen in Del,  
Limburger und Schweizer Käse

empfehlen

Wittwe **Sädrich.**

Gotthardtsstr. **G. C. Henckel.** Gotthardtsstr.

Eine große Partie **Strickjacken** und **wollene Strümpfe**, wegen billigen Preisen zu Geschenken an unsere braven Soldaten passend.

**Wollene Strickgarne**, größter Auswahl, von den billigsten Sorten an (Pfd 20—60 Sgr.), **Gesundheits-jäckchen, Leibbinden, Unterbeinkleider** und alle übrigen Artikel meines Genres.

Gotthardtsstr. **G. C. Henckel.** Gotthardtsstr.

**Gute Strickerinnen** werden beschäftigt.

**Die neuesten Photographien unserer Kriegs-Helden, sowie Special-Kriegs-Karten** empfiehlt **Gustav Lots.**

Frische **Himbeer-Limonaden-Essenz**, sehr stark in Zucker eingekocht, empfiehlt billigst

**Ferdinand Scharre.**

**Nicht zu übersehen.**

Gummischuhe, Gummimäntel, Gummischläuche und Gummikissen werden schnell, dauerhaft und billig reparirt von **Robert Zahn, Herren- und Damenschuhmachersstr., Neumarkt Nr. 947.** bei Frau Wittwe **Peuschel.**

Die gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz** etc. rühmlichst bekannten und wissenschaftlich empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur allein echt à 6 Sgr. pro Flacon zu haben bei **Gustav Lots.**

## Zum Besten

hilfsbedürftiger Familien von zu den Fahnen einberufenen Kriegern:

## Vocal- und Instrumental-Concert

**Sonntag den 4. September, Nachmittags 1/2 4 Uhr,** auf der **Funkenburg,**

unter Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und der Stadt-Capelle.

### Programm.

1. Fest-Ouverture v. Fischer.
2. Die Wacht am Rhein. Ged. v. Max Schneckenburger, comp. v. Carl Wilhelm. Kriegslied gegen die Wälschen. Ged. v. E. M. Arndt, comp. von D. Lange.
3. Soldatenchor aus Faust v. Gounod.
4. Das deutsche Schwert. Ged. v. Vogl für Männerchor und Orchester, comp. v. Schuppert. (Preis-Composition.)
5. Sieges-Hymnus v. Wieprecht.
6. Zu Straßburg auf der Schanz. Ged. aus dem Wunberhorn. Ich hatt' einen Kameraden. Ged. v. Uhland. } Volkslieder.
7. Hurrah! Potpourri v. Rosenkranz.
8. Deutschland hoch! Ged. v. D. Königmann, comp. v. Aug. Brandt. Nach Paris, Ged. v. Kopisch, comp. v. Flügel.
9. Pariser Einzugs-Marsch.
10. Friede, Freude, Freiheit. Hymnus v. Müller v. der Werra für Männerchor und Orchester, comp. v. Ernst, Herzog zu Sachsen.

Entrée 2 1/2 Sgr., ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen; Programme und Texte der Gesänge à 1 Sgr. Bei ungünstiger Witterung findet die Aufführung im Saale statt.

**Buchheister. Brandt.**

**Sonnabend den 3. d. M., Abends 8 Uhr,**

## General-Versammlung

der Hand- und Fabrifarbeiter im **Rischgarten.**

Der Ausschuß.

## Schlachtfest.

Sonnabend den 3. September e., früh 1/9 Uhr. **Wellfleisch. F. Wiegand, Restaurateur.**

## Restauration Dom 271.

Sonnabend den 3. d. M. Abends 6 Uhr **Speckfuchen**, dazu ein ff. Köpfschen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **W. C. Hünze.**

**Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft  
in Stettin.**

Nachdem mir eine Agentur der Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin übertragen worden ist, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf **Gebäude, Mobilien, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh, Erdfrüchte, Waarenlager etc.** gegen **beste billige Prämien.** Die Garantiemittel bestehen aus dem Grundcapitale in Höhe von . . . Thlr. 3,000,000 dem Reservefond von . . . . . 300,000 und bedeutenden Prämien-Reserven. Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen verabreiche unentgeltlich und ertheile gern jede wünschenswerthe nähere Auskunft.  
Merseburg, den 1. September 1870. **Otto Lange, Ober-Burgstrasse 279.**

**Nur Sonnabend, Sonntag und Montag  
auf dem Rossmarkte in Merseburg**  
in der elegant eingerichteten Bude zum ersten Male hier zu sehen  
**der Deutsch-Französische Kriegsschauplatz.**

Die ersten siegreichen Schlachten, welche von Se. Königl. Hoheit des Kronprinzen geführt wurden:  
**die Schlacht bei Weissenburg,  
die blutige Schlacht bei Wörth und Erstürmung des Geisberges,  
der Rückzug der Franzosen aus dem Lager von Chalons.**  
Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem Kunst-Cabinet zum ersten Male anwesend und auf der Durchreise nach Magdeburg zur Messe hier auf einige Tage den Kriegsschauplatz aufgestellt hat. Sämmtliche Schlachten sind vom ersten Schlachtenmaler in Stuttgart auf Ort und Stelle aufgenommen, und stellt dem hochgeehrten Publikum den Kriegsschauplatz, wo unsere deutschen Brüder gefochten haben, naturgetreu vor Augen.  
Ich bitte, dieses Kunst-Cabinet nicht mit kürlich hier gewesenem zu verwechseln; sämmtliche Stücke sind von den ersten Künstlern Europas angefertigt.  
Auch habe ich ein mäßiges Entrée gestellt, damit es ein Jeder sehen kann. Entrée 2 Sgr.; Kinder die Hälfte.  
Ein jeder Besucher bekommt unentgeltlich von sämmtlichen Schlachten die ausführliche Beschreibung derselben.  
Von Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Nur Sonnabend, Sonntag und Montag zu sehen.

**Krebs's Restauration.**

Sonnabend den 3. d. M. Abends 6 Uhr **Salzknochen**,  
sowie Sonntag den 4. d. M. von Nachmittags 3 Uhr ab Enten-  
aussegneln, hierzu ladet freundlichst ein **F. Krebs.**

**Casino.**

**Sonntag den 4. September von Abends 7 Uhr  
ab Flügelntänzchen, wozu freundlichst einladet  
D. Brocke.**

**Feldschlößchen.**

Sonntag den 4. von Nachmittags 1/2 4 Uhr ab ladet  
zur Tanzmusik bei verstärktem Orchester, freundlichst ein.  
Abends **Feuerwerk.** **F. Meier.**

**Thüringer Hof.**

Sonntag den 4. September e. Abends 7 1/2 Uhr **Tanzmusik**,  
es ladet freundlichst ein **G. Schröder.**

**Zur guten Quelle.**

Sonntag den 4. September **Tanzmusik**, wozu freund-  
lichst einladet **Franz Weyer.**

**Funkenburg.**

Sonntag den 4. September e. Abends 7 1/2 Uhr **Tanzmusik**  
mit vollem Orchester. **Brandin.**

**Sonntag den 4. September Tanz-  
musik, wozu freundlichst einladet  
Carl Rödel in Menschenau.**

Fünfzig Arbeiter finden zum täglichen Lohne von 16 1/4 bis  
20 Sgr. dauernde Beschäftigung auf der Braunfoblengrube Pauline  
in Dörstewitz bei Lauchstädt beim Obersteiger **A. Köppel.**

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im  
Kochen nicht unerfahren ist, wird zum ersten October gesucht von  
Frau Oberregierungsräthin **Crüger**, Merseburg.

**Braunkohlenwerk Beiersdorf bei  
Grimma.**

Den Bewerber um die bei uns vacant gewesene Steigerstelle  
hiermit zur Nachricht, daß dieselbe vorläufig befehrt ist, daß wir aber  
noch eine Anzahl Säuer und Förderleute anzustellen  
beabsichtigen.  
**B. L.**

Die Direction.  
**G. Hänsel.**

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag  
kann sich melden **Oberbreitstraße 470. bei Ruprecht.**

Eine Köchin, die in herrschaftlichen Häusern gedient hat, und  
Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit vorzeigen kann, findet zum 1. October  
einen Dienst beim Landrath **Nichter** in Weissenfels.

Auf dem Rittergute **Köpschütz** bei Schleuditz wird ein Kutscher  
und zwei Knechte bei gutem Lohne gesucht.

Eine silberne Taschenuhr ist am 31. August zwischen 7 und 8  
Uhr auf dem Wege vom Dompflege bis zum Gotthardthore ver-  
loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen  
eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am 25. August entschlief nach kurzem Krankenlager unser guter  
Gatte und Vater. Herzlichen Dank allen für die Beweise der herz-  
lichen Liebe, die dem Entschlafenen bei seiner Beerdigung zu Theil  
geworden sind, und allen denen, die seinen Sarg mit Kränzen und  
Blumen so reichlich geschmückt haben. Auch danken wir dem Herrn  
Pastor Heineken für seine Trostesworte, die unsern Herzen eine so  
große Linderung gewährten.

Die hinterbliebene Familie **Teichmann.**

**Todes-Anzeige und Dank.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am 30. Au-  
gust, Mittags 1 Uhr, unsern theuren Gatten, Vater und Großvater  
nach langem Krankenlager aus dieser Welt abzurufen. Es drängt  
uns, Allen, welche dem Heimgegangenen während seiner Krankheit,  
sowie noch nach seinem Tode Beweise der Liebe und Theilnahme in  
so großem Maße haben zu Theil werden lassen, unsern innigsten,  
herzlichsten Dank zu sagen. Möge Allen, bei ähnlichen Fällen, der  
gütige Gott ihnen so tröstend zur Seite stehen.

Die trauernde Familie **Hädrich**  
nebst Familie **Gottlieb Baumann** aus Weissenfels.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Gatten, Vaters und  
Schwiegervaters, des am 28. v. M. verstorbenen Schneidermeisters  
und Herbergswirths **C. Weisleder sen.**, fühlen wir uns gedrun-  
gen, allen denjenigen, die den Sarg desselben so reichlich mit Blumen  
und Kränzen geschmückt und ihn zur ewigen Ruhe geleitet haben,  
vorzüglich aber dem Herrn Pastor Heineken für seine trostreiche Rede,  
sowie dem Herrn Musik-Director Buchheister für seine erhabende  
Trauermusik, und der löblichen Schneidermeister-Jungung, die ihm  
die letzte Ehre erwiesen hat, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Merseburg, den 1. September 1870.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Am 12. Sonntage nach Trinitatis (4. September) predigen:

Domkirche	Sonntags:	
Stadtkirche	Herr Conf. Rath Leuschner.	Nachmittags:
Neumarktkirche	Herr Pastor Heineken.	Beistunde (derselbe).
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Dreifing.	Herr Diac. Frobenius.
Stadtkirche: Früh 7 Uhr	Herr Pastor Gruner.	
Abendmaßl. Fr. Diac. Frobenius.		
Anmeldung.		
Einsammlung der Collecte für den allgemeinen Schulfonds.		
Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.		

## XI. Quittung.

Es sind ferner eingegangen:

zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und für die im Felde stehenden Truppen, überhaupt zu den Zwecken des Vereins:

a) an Geld:

von den Herren: Geh. R. R. Mebler 10 Thlr., Paf. Parth in Burgliebenau 3 Thlr., Gastw. Hester 5 Thlr., Kanal. Rath Werkmeister 5 Thlr., Ungen. hier 3 Thlr., C. Göge in Wegmar 8 Thlr., M. Pontel 1 Thlr., von Fr. Wwe. Kurt in Fscherben 2 Thlr., Fr. Johanne Koch hier 1 Thlr., Fr. P. Schellbach 4 Thlr., Fr. Christ. Schunke in Rüggen 10 Egr., Fr. Lehmann hier 1 Thlr., Fr. Rim. Mißsäcke 3 Thlr., durch den Hrn. Dtr. Schubert in Rodden von Heint. Augustin das. 20 Egr., Aug. Beyer 1 Thlr., Karl Ullrich das. 20 Egr., Aug. Jünger das. 15 Egr., Otto Wille das. 1 Thlr., Wwe. Schreiber das. 20 Egr., Ed. Franke das. 15 Egr., Gottl. Lippold das. 15 Egr., Fr. Nießsch das. 1 Thlr., Schreiber das. 7 1/2 Egr., Dtr. Schubert das. 20 Egr., von der Gem. Rüggen durch Fr. Andr. Kunkel 25 Thlr., von den Schulkindern in Pöbles durch Fr. Lehrer Schirner 4 Thlr. 27 1/2 Egr., durch Fr. P. Bornhof in Bündorf von Dieter das. 20 Egr., Fische's Knecht das. 5 Egr., aus den Drescherhäusern das. 15 Egr., Bertha Veel das. 5 Egr., G. Zimmermann das., 3. Gabe, 1 Thlr., C. Schmidt das., 2. Gabe, 7 1/2 Egr., K. Seibide das., 2. Gabe, 20 Egr., Dörfer das., 2. Gabe, 10 Egr., Lehrer Knabe das., 2. Gabe, 1 Thlr., Fischer das., 2. Gabe, 15 Egr., Rierert das., 2. Gabe 7 1/2 Egr., Schloßgärtner Grunberg das., 2. Gabe, 1 Thlr., ebenf. d. Fr. P. Bornhof in Bündorf von dem Dtr. G. Hoffmann in Milau 3 Thlr., Fr. Hoffmann das. 2 Thlr., Ww. Hoffmann das. 2 Thlr., Fr. Günther das. 1 1/2 Thlr., Aufseher Müller das. 2 1/2 Egr., Gaudig das. 10 Egr., Kasler ds. 5 Egr., Fleischhauer ds. 20 Egr., W. Kirchner ds. 5 Egr., K. Wiegand 10 Egr., Gastw. Gründling das. 10 Egr., Fr. Kirchner das. 5 Egr., Windm. Noße das. 10 Egr., Pannicke das. 2 1/2 Egr., Wwe. Hesselbarth das. 10 Egr., Gem. Kauern d. Fr. Dtr. Kurze 13 1/2 Thlr., d. Fr. Dtr. Döring in Piffen von R. Schreiber das. 10 Egr., Wih. Schreiber das. 5 Egr., Lehrer Helm 15 Egr., Aug. Grubener 15 Egr., R. Grubener 3 1/2 Egr., Gottfr. Bühligen 5 Egr., Neumann das. 1 Thlr., Walbe das. 20 Egr., Burghold das. 7 1/2 Egr., Dtr. Döring das. 15 Egr., von der Gem. Dörstewig 10 Thlr., von den jungen Leuten in Leunewig 2 Thlr. 13 Egr., von dem Lokal-Verein des Ger. Bezirks Rügen, 2. Sendung, 100 Thlr., v. der Gem. Holleben 50 Thlr., von der Gem. Möhrigitz 7 Thlr. 2 1/2 Egr. (Berichtig. In der in vor. Nr. d. Bl. ertheilten X. Quittung ist statt: „Gen. Comm. Gabler, 2. Rate, 2 Thlr.“ zu lesen: Gen. Comm. Contr. Gerber 2 Thlr.)

Hiernach sind wiederum eingegangen: 288 Thlr. 16 Egr. 3 Pf. und unter Hinzurechnung der bereits quittirten 3467 Thlr. 25 Egr. 9 Pf. bis jetzt zusammen 3756 Thlr. 12 Egr., worunter sich 199 Thlr. 17 Egr. 9 Pf. ausdrücklich nur für Militair- und Landwehr-Familien, 123 Thlr. für die Hinterbliebenen gefallener Krieger und 25 Thlr. für die rheinischen Gemeinden bestimmte Gaben befinden.

b) zur Verwertung durch Verloosung:

von Fr. Musfl-Dir. Engel 1 Warmordöschchen, 1 Dominospiel, 1 Notizbuch, 25 Musikstücke versch. Componisten, v. Fr. Kanzl. R. Münchhoff 1 feid. Knäpft., 1 Arbeitsreuis, 1 Federwischer.

c) an Naturalien sind eingeleistet:

von Fr. Reg. Secr. Hester 2 n. w. Jacken, 6 P. n. w. Strümpfe, 1 P. n. Unterbeinkl., Gem. Rodden 3 Hemden, 1 h. Tuch, 1 Paq. a. Lein., Fr. Jahn hier 1 Part. Charpie, a. Lein., Fr. Klingebell 3 P. n. w. Strümpfe, 1 Leibb., Fr. Subrect. Thielemann 1 Kopff. mit Bez., 2 P. Strümpfe, a. Lein., Fr. Duf. Dir. Engel 6 fl. Rothw., Fr. Hotelier Sauer 6 P. n. w. Strümpfe, Fr. Prof. Dr. Schwarz 6 P. n. w. Strümpfe, 4 Kopfn., Fr. Bau-Inspr. Opel 6 P. Strümpfe, 3 Hemden, 5 Kopfn., Charpie, Fr. Restaur. Harnisch 3 Hemden, 1 Unterj., 12 fl. Rothw., Fr. Pofam. Guth 1 P. Unterbeinkl., 3 P. n. Strümpfe, Fr. P. Schellbach 3 Schlummerr., 4 Leibb., 5 l. Binden, 3 h. Tücher, 1 Paq. a. Lein., 1 Paq. Charpie, Geschw. Parth 1 Paq. Charpie, Fr. Niemann 1 w. Unterj., 6 P. n. w. Strümpfe, 1 P. Morgenschuhe, 1 Leibb., 1 Paq. Charp., R. R. in Freyburg für eine verl. Wette 20 fl. Champagner, Fr. Amtm. Matthäi 3 Hemden, 2 P. Strümpfe, 1 Unterj., 2 h. Tücher, 5 Binden, Compr. Charpie, Fr. Bartmuf in Leuna 2 St. Butter, 16 Eier, 1 Topf Blaumenmuß, Gem. Bündorf 10 Ell. n. Leinw., 1 Bettl., 1 Kopffissenbez., 1 Handt., 7 Hemden, 4 h. Tücher, 1 Paq. a. Lein., 1 Paq. Charpie, Fr. Grunberg das. 8 Binden, 24 Compr., Charpie, Gem. Kauern 4 Taschent., 1 Bettl., 1 Handt., 2 Serv., 14 Hemden, 5 P. Unterbeinkl., 1 Nachtm., 12 P. Str., 1 Part. a. Lein., 94 Pfd. Backobst, die jungen Mädchen in Geusa 6 Handt., 2 Bettl., 17 Binden, 1 gr. Part. Compr., 1 Partie Charpie, a. Lein., Fr. R. Schreiber, Lehrer Helm, Aug. Grubner

Für die hiesigen Leser legt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die **Johann Hoffmann'schen Malz-Heißfabrikate** (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.), mit deren Verkauf Herr **A. Wiese** für hiesigen Platz u. U. berraut ist

Anmerk. der Redact.

Redaction, Druck und Verlaq von L. Furt.

u. Gottfr. Bühligen in Piffen 1 Part. a. Lein., Fr. Lehmann hier 1 Part. Compr., Charpie, die 1. u. 2. Kl. der höh. Töchterfchule hier 1 Pfd. 24 Loth Charpie, Fr. D. u. U. Langguth in Rügen 1 Kopff. u. 3 Seegraskopff., 8 Kopfn., Fr. D. Reg. R. v. Koff 12 P. n. w. Strümpfe, 1 Paq. Charpie, Ungen. hier 4 Schlummerr., n. 4 Bez., 1 Kopfn., 2 Leibb., Compr., Charpie, Ungen. Charpie, Ungen. 6 Schlummerr., 3 Deckb. u. 3 Riffenbez., 1 P. Unterbeinkl., 1 Hemd, 6 P. Strümpfe, 1 Part. Compr., Ungen. zur Verfertigung auf den Kriegsschauplatz 3 Kisten mit 62 fl. u. 10 h. fl. Ungarwein nebst 1 Weingl. u. 3 Trinfbeck., 1 Pfd. Chocolate, Taschentüchern u. Briefpapier.

Die vorstehend gedachte letzte Gabe ist gestern mit der für die Lazareth und Truppen im Felde bestimmten dritten Sendung, bestehend in 50 Hemden, 50 h. Tüchern, 48 P. w. Strümpfen, 200 lein., 16 woll., 12 Gyps- und 8 Leibbinden, 10 Pfd. fr., 10 Pfd. gl. und 2 Paq. Gitter-Charpie, 20 Pfd. Compr., 48 Kopfn., 24 P. Fuhl, 10 w. Unterj., 24 Handt., 2 Paq. a. Lein., 4 Stück Seife von hier, zu Händen des Hrn. Legat. Kath v. Neumann u. Dr. Bayer, Behufs directer Abgabe abgefendet, gen. Hrn. außerdem noch 200 Thlr. zum Ankauf von Stärkung- und Erfrischungsmitteln zugestellt worden. Die Sendung soll, wenn irgend möglich, dem 72. und 36 Inf Regim., deren Mannschaften viele Söhne des Kreises in sich schließen, zu Gute kommen, sowie andern Seite der Hilfs-Verein dem mit ihm Hand in Hand gehenden hiesigen Frauen-Verein die Summe von 300 bis 350 Thlr. zur Disposition gestellt hat, um dafür sämtl. Mannschaften des 12. Thür. Hus. Reg. mit woll. Leibbinden u. woll. Strümpfen zu versehen.

Bei den bedeutenden Sendungen, welche bisher im Sinne der Geber von hieraus gemacht worden sind, rechnet der Hilfs-Verein auch ferner auf die thatkräftige, opferwillige Unterstützung der Kreis-Engelassenen, um auch weiter gerüthet zu sein, die Leiden der heldenmüthigen Kämpfer unseres theuern Vaterlandes mildern zu helfen.

Gaben für das hiesige Melerve-Lazareth, für die Feld-Lazareth und die Truppen im Felde werden ferner im Depot täglich von früh 7 bis Abends 6 Uhr dankbar entgegen genommen.

Merseburg, den 1. September 1870.

Das Depot des Kreis-Hilfs-Vereins.  
Cachse

## Telegraphische Depeschen.

Telegramm an Ihre Majestät die Königin.  
Auf dem Schlachtfelde von Sedan, 1. September, Nachmittags 3 1/4 Uhr.

Zeit früh 7 1/2 Uhr siegreich fortschreitende Schlacht rund um Sedan. Garde, 4. 5., 11., 12. Corps und Bayern. Feind fast ganz in die Stadt zurückgeworfen.

Wilhelm.

Saarbrücken, Mittwoch den 31. August. Der als Parlament am 24. August in die Festung Verdun entfandte Premier-Lieutenant von Schimpff wurde mit Flintenschüssen empfangen, durch welche der begleitende Trompeter schwer verwundet worden ist.

Karlsruhe, Mittwoch den 31. August. Wie die „Karlsruher Zeitung“ meldet, setzten 40 bis 50 französische Mobilgarden heute Morgen über den Rhein bei Bellingen (5 Stunden unterhalb Basel), beschädigten die Telegraphenleitung und zogen sich hierauf, ohne weitere Exzesse zu verüben, zurück. Es sind energische militärische Maßregeln gegen etwaige Wiederholung derartiger Einfälle angeordnet.

Paris, Donnerstag 1. September Morgens. (Auf indirectem Wege.) Das „Journal officiel“ meldet: Der Kriegsminister hat befohlen, daß 100,000 Mobilgarden aus den Departements nach Paris marschiren sollen, um an der Verteidigung der Stadt theilzunehmen.

Brüssel, Donnerstag 1. September, Mittags. Gutem Vernehmen nach haben die an der französischen Grenze aufgestellten Truppen die strengsten Instructionen erhalten, um jede eventuelle Verletzung der Neutralität Belgiens zu verhindern. Namentlich sollen, falls Kaiser Napoleon den Wunsch zu erkennen giebt, die belgische Grenze zu überschreiten, Adjutanten ihm vorher den Degen abfordern. Ferner hat die Regierung längs der Grenze an den Uebergangstraßen Pfähle mit der Aufschrift „Neutrales belgisches Gebiet“ anbringen lassen.

Die belgischen Truppen unternehmen fortgesetzt Reconnoissirungen. Brüssel, Donnerstag 1. September Vormittags. Die „Independance“ meldet, der Kaiser habe von Mac Mahon ein Corps von 30,000 Mann zur Deckung des kaiserlichen Prinzen, welcher nach den letzten Nachrichten sich zu Avenas aufhält, verlangt; Mac Mahon soll dieses Verlangen abgeschlagen haben. — Aus Paris wird gemeldet, in Folge des von der Kaiserin kundgegebenen Entschlusses, die Hauptstadt nicht zu verlassen, habe auch das diplomatische Corps beschlossen, in Paris zu bleiben.

Auslösung des Räthfels im vorigen Stück: Schreckhorn.